

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1916

140 (17.6.1916)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M 30 S.
Im Reichsgebiet 1 M 55 S ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N. 140.

Samstag den 17. Juni 1916.

87. Jahrgang.

Jahreskalender des Weltkrieges 1914/15.

18. Juni 1915.

Englische Angriffe bei La Bassée abgewiesen. Zusammenbruch französischer Angriffe an der Lorettohöhe bei Neuville und Arras. — Erstürmung Wolko-wiznas Einnahme von Tarnograd. — Komarno und Grodel von der Armee Böhm.-Ermolli erstürmt. Rückzug der Russen auf Lemberg. — 17./18. Beschließung der italienischen Küste durch österreichische Kreuzer und Torpedos.

19. Juni 1915.

Bei La Bassée sowie nördlich Arras, ferner bei Perthes und am Varoy-Wald feindliche Angriffe abgewiesen. Franzosen beschließen Münster. Feindliche Angriffe im Fochtale ohne Erfolg. — Bei Szawle und an der oberen Dubissa erfolglose feindliche Angriffe. Myszynek genommen. — In der Schlacht bei Magierow-Grodel voller Sieg. Russen werden hinter die Straße Jolkiew-Kawa-Kusta geworfen. — Bei Dity Fortschritte der Türken. — Angriffe der Italiener bei Plava, Ronchi und Ronfalcone abgewiesen. — Oesterreicher beschließen Ronoploj und bombardieren Bari und Brindisi.

Der Krieg.

W.T.B. Wien, 16. Juni. Amtlich wird verlautbart vom 16. Juni, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz:

Südlich des Dnjestr schlugen unsere Truppen feindliche Kavallerie zurück. Sonst in diesem Raume nur Geplänkel.

Westlich von Wisniowozh dauern die Anstürme russischer Kolonnen gegen unsere Stellungen fort. In der Hand der Verteidiger blieben zwei russische Offiziere und 400 Mann. Bei Tarnopol keine besonderen Ereignisse.

In Wolhynien entwickeln sich an der ganzen Front neue Kämpfe. Im Stochod-Styr-Abschnitt wurden abermals mehrere Uebergangsversuche abgeschlagen, wobei der Feind wie immer schwere Verluste erlitt.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Kämpfe im Südteil der Hochfläche von Doberdo endigten mit der Abweisung der feindlichen Angriffe. Ebenso scheiterten erneute

Vorstöße der Italiener gegen einzelne unserer Dolomitenstellungen

Auf der Hochfläche von Asiago sind lebhafteste Artilleriekämpfe im Gange. Im Ortler-Gebiet nahmen unsere Truppen die Tufatt- und hintere Madatsch-Spize in Besitz.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Belang.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Hoefler, Feldmarschallleutnant.

Ein Geschwader von Seesflugzeugen hat in der Nacht vom 15. zum 16. Juni die Bahnanlagen von Porto Gruaro und Latisjan und die Bahnstrecke Porto Gruaro-Latisjan, ein zweites Geschwader Bahnhöfe und militärische Anlagen von Motta di Livenza, ein drittes die feindlichen Stellungen von Ronfalcone, San Ganzian, Pieris und Bestigna erfolgreich mit Bomben belegt und mehrere Volltreffer in Bahnhöfen und Stellungen erzielt; starke Brände wurden beobachtet. Alle Flugzeuge sind trotz heftiger Beschießung unbeschädigt eingerückt.

Das Flottenkommando.

* Berlin, 17. Juni. Die Verluste der Engländer bei Ypern werden übereinstimmenden Meldungen zufolge als ganz außerordentlich schwer bezeichnet.

W.T.B. Kopenhagen, 16. Juni. (Nichtamtlich) Nach Blättermeldungen ergriff das Marineministerium Maßnahmen, um die Leichen, die in der letzten Zeit in der Nähe der dänischen Nordseeküste treibend gefunden wurden, soweit als möglich zu bergen.

* Berlin, 17. Juni. Japan soll in den letzten 5 Monaten an Rußland für 20 Millionen Granaten für große Kaliber geliefert haben.

* Berlin, 17. Juni. Aus Saloniki wird verschiedenen Morgenblättern gemeldet, daß seit dem letzten Freitag kein Schiff die griechischen Häfen verließ. Alle

Postverbindungen mit Athen seien abgeschnitten.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 25. Mai 1916 gnädigst bewogen gefunden, dem Oberrevisor Albert Meßmaier von Durlach, z. Bt. Oberbahnhofsvorsteher in Nordfrankreich, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

† Karlsruhe, 16. Juni. Anlässlich des gestrigen Jahrestages des Fliegerangriffs hat auch die Königin von Schweden in einem an den Oberbürgermeister gerichteten Schreiben ihr Gedenken und ihre Teilnahme aussprechen lassen.

© Karlsruhe, 17. Juni. Die Badische Eisenbahnverwaltung hat angeordnet, daß bei der z. Bt. bestehenden Personalknappheit auch in der Bahnunterhaltung Frauen in weitgehendem Umfang verwendet werden, als dies bisher geschehen ist. Als Beschäftigungen kommen hier hauptsächlich in Betracht: Erdarbeiten bei kleineren Bauherstellungen, Reinigen der Gleisbettung von Gras und Unkraut, Ordnen und Reinigen der Bahnkette und Gräben und dergleichen. Auch bei Gleis- und Bettungsarbeiten in der Kotte sollen Frauen verwendet werden.

— Ueber den Pfingstverkehr der Badischen Staatsbahnen wird heute amtlich berichtet, daß der Fernverkehr stark war und ungefähr den Umfang wie im Vorjahre erreicht. Der Ausflugsverkehr war infolge der ungünstigen Witterung im ganzen sehr schwach, dagegen war der Verkehr der Militärurlauber stark. Der ganze Verkehr konnte ohne Anstände bewältigt werden.

§ Karlsruhe, 16. Juni. Das Schwurgericht für das 3. Vierteljahr 1916 wird

Deutsche Frauen. 28)

Ein Kriegroman aus der Gegenwart
von Anny Bothe.

Amerikanisches Copyright 1914 by Anny Bothe, Leipzig.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Rings um Raimund fielen die Kameraden wie hingemäht.

Einer riß ihn mit sich, aber eine starke Hand riß Raimund wieder empor.

Grenadier Bussel grinst ihn mit breitem Lächeln aus seinem rauchgeschwärzten Gesicht an, und Raimund nickte ihm dankbar zu.

„Brav, Busselchen,“ versuchte er zu scherzen, aber das Scherzen verging ihm unter dem Hagel der Schrapnells, der in die stürmenden Scharen schlug.

Der getreue Bussel wich nicht von Raimunds Seite. Immer sah er ihn, immer war es ihm, als spüre er die Riesenfauft des treuen Burschen, die ihn vorhin dem Verderben entrißen.

Und dann aus tausend Kehlen ein jubelndes Hurra. Zwischen zwei Forts war die Höhe genommen, Lüttich lag zu den Füßen der Stürmenden. Im Umsehen war die ganze östliche Seite der Anhöhe besetzt. Von den Forts setzte jetzt ein Schnellfeuer ein.

Einmal tauchte auch Helmstedt vor Raimund auf. Er riß triumphierend eine Fahne empor, die einem getroffenen Fahnenträger entsunken war, und stürmte wieder vorwärts.

Und dann, gerade, als sie die Höhe hinab auf Lüttich zuzogen, blieb ihm einer zur Seite, ein Mann in Feldwebelleutnants-Uniform, der ihn aus ernsten, blauen Augen grüßte.

„Gestatten, Herr Leutnant, mich Ihrer Truppe anzuschließen?“ fragte er Trelleburg. „Ich bin von den Meinen ganz abgekommen, aber nach Lüttich, da muß ich hinein.“

Die blauen Augen glühten zornmütig, und Trelleburg sagte:

„Es ist mir eine Ehre, Herr Becher. Wie aber kommen Sie denn so schnell zu uns?“

„Eine Vergünstigung des Oberkommandos in Lachen. Ich bin mit dem Nachschub gekommen, um diesen belgischen Bestien ihre Greuelthaten heimzuzahlen.“

Und ehe Raimund etwas antworten konnte, sah er die Siegfriedsgestalt Bechers jauchzend dahinstürmen, alles um sich her forttreibend.

Und der Groll — Raimund wußte selbst nicht warum — der ihn noch vor wenigen Tagen aufbrachte gegen den Sänger, dessen braune Locken inzwischen auch der Schere zum

Dopfer gefallen, schwand bis auf den letzten Rest aus seinem Herzen.

Den Degen in der Hand, raste Max Becher dahin. Raimund mit seinen Leuten folgte. Ihm war, als müsse er diesem fremden Mann da, der sich so tollkühn in den Kampf stürzte, nahe sein, als müsse er ihn schützen. Aber Raimunds Furcht war umsonst. Allen voran zog Max Becher ungefährdet mit den jubelnden Soldaten hell singend in Lüttich ein.

Die Stadt war totenstill. Die Fenster in den Häusern standen weit offen. Hier und da brannten Holzstöße. Plötzlich aber erhob sich ein wütendes Feuer von allen Seiten. Aus jedem Hause wurde geschossen, so daß Raimund Hören und Sehen verging.

Aus tausend Verstecken stürzten ihnen die Feinde entgegen, Zivilisten, Männer und Frauen beteiligten sich in wilder Verzweiflung an diesem Kampf auf Tod und Leben. Und die Deutschen mußten der Uebermacht weichen. Ein Teil rettete sich durch Flucht, ein anderer fiel den Feinden in die Hände, darunter auch Bussel, wie Raimund zu seinem Schrecken gewahrte, gerade in dem Moment, wo Bussel einem der Angreifer sein Gewehr in den Leib rannte, der die mörderische Waffe über Raimunds Haupte schwang.

(Fortsetzung folgt.)

am 3. Juli zusammentreten Als Geschworene sind dazu aus dem Bezirk Durlach ausgelost worden: Frohmüller Christian, Fabrik-schlosser, Durlach, Wüst Adam, Bezirksbau-kontrollleur, Durlach, Dennig Jakob, Land-wirt und Gemeinderat, Wilferdingen, Fießler Georg Friedrich, Fabrikant, Gröbzingen.

§§ Karlsruhe, 16. Juni. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landge-richtsdirektor Dr. Reiß, Vertreter der Staats-anwaltschaft: Assessor Trautwein. Die Ehe-frau Leopold Kleinhans aus Rastatt ent-lockte einer Kaufmannsfrau in Durlach unter betrügerischen Angaben Wäschegegenstände und einen Geldbetrag. Den Schaden erlitt sie. Wegen Betrugs im Rückfalle wurde die schon vielfach vorbestrafte Kleinhans zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Außer diesen Betrugsfällen werden ihr noch etwa 100 Betrugsdelikte vorgeworfen. Kriminal-schutzmann Werner, der in der Angelegenheit umfangreiche Erhebungen gemacht hatte, nahm daher die Verhaftung der Kleinhans im Ge-richtssaale vor. Der Korbmacher Alfons Bächle aus Weilheim bei Waldshut ist in den letzten Jahren mehr im Zuchthause ge-essen, als auf freiem Fuße gewesen. Seine Strafen erhielt er fast durchweg wegen Ein-bruchsdiebstählen. Als er neuerdings aus dem Zuchthause entlassen war, brach er in Durlach in ein Haus ein, um dort zu stehlen. Er wurde aber durch das Hinzukommen des Hauseigentümers an der Vollendung seiner Absicht gehindert. Die Strafkammer verurteilte heute den Bächle in Anbetracht seiner Vorstrafen wegen schweren Diebstahls-versuchs in wiederholtem Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehr-verlust. An der Strafe geht ein Monat Untersuchung ab. Wegen Betrugs hatte das Schöffengericht in Durlach den Gas-arbeiter Otto Deder aus Durlach zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Deder war von seiner Mutter zum alleinigen Erben einge-setzt worden, Deder's Stiefbruder erhielt dem-nach nach dem Ableben der Mutter nur einen Pflichtteil. Bei der Teilung der Erbschaft gab Deder an, daß er für die Begräbnis-kosten usw. 131 Mk. aufgebracht habe, während er nur 28 Mk. ausgelegt hatte. Darin hatte das Schöffengericht einen Betrug erblickt. Gegen das Urteil legte Deder Berufung ein. Die Strafkammer sprach den Angeklagten frei, da eine betrügerische Absicht dem Deder nicht nachgewiesen werden konnte.

— Das Residenz-Theater Durlach im „Grünen Hof“ hat für Sonntag, 18. Juni, ein hervorragendes Filmschauspiel auf dem Spielplan: „Spinolas letztes Ge-sicht“ (Tragödie in fünf Akten). Was Kunst, Mühe, Geld vermögen, ist aufgeboten worden, um in diesem Film der Kinokunst ein neues Denkmal zu setzen. „Spinolas letztes Ge-sicht“ ist für jedermann ein inneres Erlebnis, das erschüttert, erhebt und noch lange nach-wirkt. Ferner sind die Dramen vorgezogen: „Die Tafelrunde“, „Zermalmt“, „Mütterchen“ und „Der gestohlene halbe Groschen“, sowie einige heitere Humoresken, eine herrliche Naturaufnahmen einer „Fahrt auf dem Panamakanal“ und die neuesten Kriegs-bilder.

■ Pforzheim, 16. Juni. Die Witwe des Graveurs Karl Schneider aus Bau-schlott trat vorgestern in noch verhältnis-mäßiger Rüstigkeit in ihr 100. Lebensjahr.

— Versteigerung von ca. 20 Fohlen in Bruchsal. Am Dienstag den 20. Juni, vormittags 10 Uhr, veranstaltet die Badische Landwirtschaftskammer in Bruchsal (Platz am Bahnhof zu erfragen) eine Versteigerung von ca. 20 1/2-jährigen Fohlen des schweren nordfranz. Schlages. Zugelassen zur Verstei-gerung sind Landwirte, welche Badener sind und eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung vorlegen darüber, daß sie zur Durchführung ihres landwirtschaftlichen Betriebes ein Pferd dringend benötigen. Die Versteigerungspreise sind bar zu bezahlen. Wiederverkäufer und Händler sind ausgeschlossen.

† Baden-Baden, 16. Juni. In den nächsten Tagen wird die Königin von Schweden zum Kuraufenthalt auf Schloß Baden eintreffen.

Villingen, 16. Juni. Bei einem Flucht-versuche, den gestern abend gegen 9 Uhr ein im hiesigen Offiziers-Gefangenenlager untergebrachter russischer Oberleutnant unternahm, gab der Posten auf den Flüchtenden einen scharfen Schuß ab, der ihn tötete. Ein anderer russischer Offizier, der ebenfalls flüchten wollte, konnte wieder er-griffen und ins Lager zurückgebracht werden. (G. G. R.)

Deutsches Reich.

W. I. B. Posen, 16. Juni. Der Kaiser hat dem stellvertretenden kommandierenden General des 5. Armeekorps, Erzellenz von Bock und Polach, zu seinem 50-jährigen Militärjubiläum ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm gesandt und ihm sein Bild mit Unterschrift verliehen. Ferner gingen Glückwunschtelegramme von den Groß-herzögen von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, sowie vom Senat und Bürgermeister von Hamburg ein.

Berlin, 14. Juni. Großadmiral von Tirpitz hat der „Wiener Neuen Presse“ zu Pfingsten geschrieben, als sie ihn um einen Artikel über die Seeschlacht bat: „Ich bin leider nicht berechtigt, Ihren Wunsch jetzt zu erfüllen. Die Schlacht spricht glücklicherweise für sich selbst. Sie hat das unberechtigte Prestige der englischen Flotte zerstört. So hoch ich die Tapferkeit unserer Gegner auch achte, die Tatsache ihrer schweren Nieder-lage zur See, auf der England eine Mono-polstellung beanspruchte, wird vor der Ge-schichte bestehen bleiben. Eine besondere Freude war mir Ihre Anerkennung dafür, daß ich in meiner langen Dienstzeit nichts ernstlicher erstrebt habe, als ein inniges Ver-hältnis der deutschen Flotte zur tapferen Schwesterflotte des österreichisch-ungarischen Kaiserstaates.“

* Berlin, 17. Juni. Am nächsten Sonnt-ag soll im sozialdemokratischen Wahl-verein für Teltow-Beeskow der An-trag zur Verhandlung kommen, dem Par-teivorstand ein Mißtrauensvotum auszustellen und alle Beiträge zu sperren. Hierzu meint die „Germania“, es gehe in der sozialdemokratischen Partei etwas vor. Die Wiederveröhnung der getrennten Gruppen liege nicht außer dem Bereich der Möglichkeit.

W. I. B. Berlin, 16. Juni. Gegenüber der vom Druckpapier-Syndikat ab 1. Juli in Aussicht genommenen erneuten Erhöhung aller Preise für Zeitungsdruckpapier können wir feststellen, daß die Reichsleitung in Anbetracht des öffentlichen Interesses an dem für die Kriegszeit gesicherten Erscheinen der Tagespresse entschlossen ist, die erforder-lichen Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, der Tagespresse das nötige Zeitungsdruck-papier auf der derzeitigen Preisgrundlage, so weit wie möglich, sicher zu stellen.

* Berlin, 17. Juni. Der Deutsche Schuhmachertag faßte gestern den Be-schluß, die Gründung eines Allge-meinen deutschen Schuhmacherver-bandes in die Wege zu leiten.

* Berlin, 17. Juni. Laut „Berliner Lokalanzeiger“ erhielt der Zentralfarbstoff-ausschuß in Holland die Meldung, daß die deutsche Regierung ihre Genehmigung erteilt habe, eine Menge von Farbstoffen aus Deutschland nach Holland auszuführen, die 25 % des holländischen Verbrauchs im Jahre 1913 gleich kommt. Dadurch wurde dem Wunsch der holländischen Textilindustrie entsprochen.

W. I. B. München, 16. Juni. Der Fi-nanzausschuß der Abgeordneten-kammer nahm bei der Fortsetzung der Beratung des Postetats mit erheblicher Mehrheit den An-trag Held und Graf Pestalozza (Zr.) an: Die Kammer wolle beschließen, die Staats-regierung zu ersuchen, entgegen dem Beschluß des Reichstags vom 3. Juni an der baye-

rischen Postmarke mit allem Nachdruck festzuhalten.

Frankreich.

W. I. B. Paris, 16. Juni. (Agence Havas.) Die Kammer beschloß mit 412 gegen 138 Stimmen eine Geheimfizierung abzuhalten. Die Sitzung wurde um 1/3 Uhr nachmittags unterbrochen, um die Räumung der Tribünen vorzunehmen.

W. I. B. Bern, 16. Juni. Zur Geheim-fizierung der Pariser Kammer sind die strengsten Maßregeln ergriffen worden, um das Geheimnis zu wahren. Die Gitter des Palais Bourbon sind geschlossen. Die Journa-listen dürfen die Wandelgänge nicht betreten, sondern sich nur in einem völlig isolierten Saale aufhalten. Den Journalisten wurde der Zutritt nicht gänzlich verwehrt, weil möglicher-weise die Geheimfizierung plötzlich in eine öffent-liche Sitzung umgewandelt werden könnte. Jeder Minister kann zwei Mitarbeiter be-stimmen, die in einem besonderen Zimmer weilen, und mit denen er telephonisch ver-kehren kann. Das stenographische Protokoll kommt versiegelt ins Archiv. Es liegen 9 Inter-pellationen vor, die sich hauptsächlich auf Verdun beziehen, besonders eine Favres, der über die Gründe der ungenügenden Ver-teidigung Verduns und über die Maßregelung interpelliert, die gegen die dafür verantwort-liche Persönlichkeit verhängt wurde.

Amerika.

W. I. B. St. Louis, 16. Juni. (Reuter.) Der demokratische Konvent hat durch Zusage Wilson und Marshall wieder für die Präsidentschaft und Vizepräsidentschaft nominiert.

Verschiedenes.

* Berlin, 17. Juni. Nach der „Voss. Ztg.“ wurde die Feuerwehrt in später Nacht-stunde nach dem Kaufhaus des Westens alarmiert. Sie fand einen großen Teil der Lagerräume im Keller in Brand und das ganze Gebäude verqualmt vor. Am Mitter-nacht konnte die Gefahr als beseitigt gelten.

W. I. B. Bern, 16. Juni. Nach hier aus Frankreich vorliegenden Meldungen erfolgte bei Luxeuil ein Zusammenstoß zweier Militärflugzeuge in der Luft. Beide Flugzeuge wurden gänzlich zer-trümmert. Die vier Piloten fanden den Tod.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W. I. B. Großes Hauptquartier, 17. Juni, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Ein französischer Patrouillenangriff bei Beaulus nördlich der Aisne wurde leicht abgewiesen.

Im Maasgebiet hielt sich die Artillerie-tätigkeit auf erheblicher Stärke und steigerte sich in den frühen Morgenstunden teilweise zu besonderer Heftigkeit.

In den Vogesen fügten wir nordöstlich von Selles durch eine Sprengung dem Gegner beträchtliche Verluste zu und schlugen westlich von Sennheim eine kleinere feind-liche Abteilung zurück, die vorübergehend in unsern Graben hatte eindringen können.

Die Fliegertätigkeit war beiderseits rege. Unsere Geschwader belegten die militärisch wichtigen Ziele in Bergues (Franz. Flandern), Bar le duc, sowie im Raume Doubaule-Einville, Lunéville—Blainville aus-giebig mit Bomben.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Bei der Heeresgruppe Linsingen haben sich an dem Stochau- und Styr-Abschnitt Kämpfe entwickelt.

Teile der Armee des Generals Grafen Bothmer stehen nördlich von Przemloka erneut im Gefecht.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Abgesehen von erfolgreichen Angriffen un-serer Flieger auf feindliche Anlagen ist nichts Wesentliches zu berichten.

Oberste Heeresleitung.

Mitteilungen aus der Gemeinderatsitzung vom 14. Juni ds. Jrs.

Die Einrichtungen für die städt. Kriegsläden, die einen Gesamtaufwand von etwa 3000 M verursachen, werden genehmigt. Der monatliche Aufwand für die einzustellenden bezahlten Hilfskräfte beläuft sich auf rd. 300 M.

Um die Versorgung der hiesigen Bevölkerung mit frischem Gemüse sicher zu stellen, beschließt der Gemeinderat, an den Markttagen einen städt. Gemüseverkauf einzurichten. Auf Grund der mit den hiesigen Gemüsepro-

duzenten geführten Verhandlungen haben sich die betreffenden Landwirte bereit erklärt, der Stadtgemeinde einen Teil ihrer Gemüseproduktion zum Verkauf an die einheimische Bevölkerung zu überlassen. Wegen des Bezugs von frischem Obst soll mit der Geschäftsstelle der badischen Obstversorgung (Landwirtschaftskammer) ins Benehmen getreten werden.

Zur Stiftung einer fahrbaren Kriegsbücherei an eine im Felde stehende bad. Division leistet die Stadt einen Beitrag von 150 M.

Der Train-Ersatz-Abteilung hier werden die Waldwiesen im Füllbruch und Elmorgenbruch zur Gewinnung von Streu- und Futtergras überlassen.

Die Einwohnerzahl der Stadt beläuft sich am 31. Mai auf 15 434 Personen.



Verlosung von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekbank Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß zur Rückzahlung gezogen sind:

- von den 4%igen Pfandbriefen der Serien 66, 67, 68 alle Stücke, mit den Endziffern 000, 200, 400, 600, 800 auf 1. April 1916.
- " " 3 1/2%igen " " " XXXIII bis einschließl. XXXIX, 41, 42, 61, 62 alle Stücke, mit den Endziffern 091, 291, 491, 691, 891 " " " "
- " " 3 1/2%igen Kommunal-Obligations der Serien III und IV alle Stücke, mit den Endziffern 076, 276, 476, 676, 876 " " " "
- " " 3 1/2%igen Pfandbriefen der Serien 46 bis mit 60 alle Stücke, mit den Endziffern 009, 209, 409, 609, 809 " " " "
- " " 3 1/2%igen " " " 69 " " 76 alle Stücke, mit den Endziffern 076, 276, 476, 676, 876 " " " "

Mit dem 1. April 1916 bezw. dem 1. Juli 1916 endet die zinscheinmäßige Verzinsung.

Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 4%igen unverlosbaren Pfandbriefe, zu günstigem Kurse umzutauschen. Die Einlösung oder der Umtausch der verlossten Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist daselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefe, sowie

Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen erhältlich.

Mannheim, 17. Dezember 1915.

Die Direktion.

Dünger-Versteigerung.

Montag, 19. d. Mts., vormittags 9 Uhr, läßt die Train-Ersatz-Abteilung 14 mehrere Haufen Tagesdünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. Zusammenkunft an der neuen Kaserne, Weingarterstraße.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten **Seboldstraße 10.**

Kirchstraße 10 ist eine Wohnung im 1. Stock mit allem Zubehör für kleine Familie auf 1. August zu vermieten.

Eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Herrenstraße 23.**

Wohnung von 2 Zimmern mit Gas und allem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Pfinzstraße 29, 2. St. links.**

Eine kleine Wohnung für eine einzelne Person oder kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten **Kelterstraße 33.**

Pfinzstraße 35 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. **Gust Peter, Pfinzstr. 28.**

2-Zimmerwohnung im Hinterhaus gegenüber der neuen Kaserne auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres **Weingarterstraße 48, 2. Stock links.**

Hauptstraße 74 ist im zweiten Stock (nach der Zehntstraße gelegen) eine schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Herrenstr. 22 ist eine Part.-3-Zimmerwohnung mit Gas und allem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Zweizimmer-Wohnung auf 1. Juli oder später zu vermieten **Grödingen, Kaiserstraße 75.**

In **Wolfartsweiler, Hauptstraße 5** sind 2 schöne 2-Zimmer Wohnungen im 2. Stock in schönster Lage, auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermieten.

Zimmer mit Veranda — gut möbliert — per 1. Juli zu vermieten **Turmbergstr. 27 II.**

Bekanntmachung.

Der Rechenschaftsbericht der städt. Kassen für das Jahr 1914 ist im Druck erschienen und kann von den Bürgern und umlagepflichtigen Einwohnern auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — in Empfang genommen werden.

Das Original der Rechnungen nebst Beilagen liegt vom **Montag den 19. ds. Mts. 14 Tage lang** zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen im Rathaus öffentlich auf. **Durlach den 17. Juni 1916.**

Der Gemeinderat.

Kartoffelversorgung.

Wir bringen der Bevölkerung hiermit die für den Kartoffelkleinverkauf festgesetzten Verkaufstage in Erinnerung und zwar jeweils am Montag und Freitag nachmittag an die Familien mit den Anfangsbuchstaben **A-K**, jeweils am Dienstag und Samstag vormittag an die Familien mit den Anfangsbuchstaben **L-Z**.

Im Interesse einer geordneten Abwicklung des Verkaufsgeschäfts müssen wir streng daran festhalten, daß an den einzelnen Verkaufstagen nur die betreffenden Familien erscheinen; andernfalls müßte Abweisung erfolgen.

Durlach den 17. Juni 1916

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Städtischer Verkauf.

Abgabe von

Inlandbutter

Montag vormittag an den Buchstaben **M, R, Sp** und **St**.

Preis für das Pfund **2 Mark 16 Pfg.**

Wegen der Abgabe von **Teigwaren** an die Bevölkerung erfolgt in den nächsten Tagen eine nähere Verkaufsanordnung. Die noch im Besitze von Familien befindlichen Teigwarenkarten, deren Gültigkeit abgelaufen ist, werden für weiter gültig erklärt, nachdem in mehreren Geschäften Teigwaren noch vorrätig sind. Die betreffenden Geschäfte werden zu Anfang nächster Woche bekannt gegeben.

Durlach den 17. Juni 1916.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Laden

Mitte Hauptstraße, zufolge seiner günstigen Lage u. gr. Räumlichkeiten für jedes Geschäft passend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Sophienstr. 3, 3. Et.**

Zu vermieten

sofort oder später schöne 4- oder 5-Zimmer Wohnung mit Zubehör im 2. Stock. Zu erfragen **Bismarckstraße 15, parterre.**

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in freier Lage, ohne Gegenüber, 5 Minuten von der Endstation der Straßenbahn, auf 1. Juli zu vermieten **Grödingenstr. 44, 1. Et.**

Schöne 3-Zimmerwohnung im 2. Stock gegenüber der neuen Kaserne auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Weingarterstraße 48, 2. Stock links.**

Das Bäckeri-Anwesen

Grödingenstr. 50 mit 2 Wohnungen und großem Acker-gelände ist auf 1. Okt. 1916 zu vermieten. Näheres bei **R. W. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69** — Tel. 1752.

Schöne 2-Zimmerwohnung, Küche mit Gas und reichlichem Zubehör zu vermieten

Hauptstraße 76.

Mädchen

nicht unter 18 Jahren für Laden und ev. Haushaltung sofort gesucht. Näheres **Hauptstraße 54, Cigarrenede.**

Laufmädchen

bei hohem Lohn möglichst für sofort gesucht. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Auf 1. Oktober wird von Mutter und Tochter in gutem Hause in ruhiger freier Lage eine schöne 3- oder kleinere 4-Zimmerwohnung zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 221 an den Verlag d. Bl.

Italienisch,

gründl. Unterricht, **Grammatik, Konversation, Korrespondenz** wird erteilt. Näheres im Verlag.

Ein gut erhaltener Kinderwagen, ein Klapp-Sportwagen, sowie ein zerlegbarer Kinderstuhl billig zu verkaufen **Bäderstraße 6, 2. St.**

Brodhans' Konversations-Lexikon, Jubiläums-Ausgabe, in tadellosem Zustand preiswert abzugeben. Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

Gut möbliertes Zimmer

(separat) an ordentlichen Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten **Imberstraße 1, part.**

Nach kaltem Trunk bewährt sich glänzend

Apolh. Weisner's

Baldrian-Wein

Echt in Fl. zu Mt. 2. —

Adler-Drogerie August Peter.

Hohlo

das glänzend begutachtete **Salatmachmittel**

reines Naturprodukt ohne Chemikalien.

Ein Versuch überzeugt.

Vom Landesamt festgesetzter Preis: 1 Liter offen 55 S.

Central-Drogerie

Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Residenz-Theater in Durlach im Grünen Hof

Am Sonntag:

Brachtspielplan.

Von 2-4 Uhr große Familien-Vorstellung, zu welcher auch Jugendliche und Kinder Zutritt haben; ebenso gelangt ununterbrochen von 4-11 Uhr nur für Erwachsene ein ganz vorzüglicher Spielplan zur Vorführung.

Wem gehört das Kind
Humoreske.

Er ist auf den Hund gekommen
Humoreske.

Die Tafelrunde
Kleines Drama.

Von den
Kriegsschauplätzen
durch die Eilo-Weche.

Hero und Leander
Kleines Kinderdrama.

Wunderbare Equilibristen-Variete-
nummer.

Bermalsmt
Drama in 4 Akten.

C. Hauptdarsteller:

Robert Bogemann: Otto Treßler
vom K. u. K. Hofburgtheater.
Lily: Fern Andree vom Alhambra-
Theater.

Fritz Trübner: Hubert Marijčka
vom Theater an der Wien.

Erna: Erna Grünbaum.

Mütterchen
Kleines Drama in 2 Akten.

Einvergühter Nachmittag
Humor.

Der gestohlene halbe Groschen
Drama in 1 Akt.

Spinolo's letztes Gesicht
Tragödie in 5 Akten von D. J. Reiter.

Hauptdarsteller:

Frau Professor Maria Carmi
Vollmöller.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Heute Samstag, 17. Juni, abends
8 1/2 Uhr

Versammlung der Spielabteilung
in der Halle des Turnplatzes.

Morgen Sonntag, 18. Juni, nach-
mittags von 2 1/2 Uhr ab

Fuß- und Fußball-Wettspiele
mit Turnverein Grödingen bezw.
Grünwettersbach.

Nächsten Samstag, 24. Juni,
abends 8 1/2 Uhr

Mitglieder-Versammlung
in der Halle des Turnplatzes.

Tagesordnung: Vereinsmitteil-
ungen. Verschiedenes.

Zu diesen Veranstaltungen sind
die Mitglieder turnfreundlichen ein-
geladen
Der Vorstand.

Schwarzwälder

Seidelbeeren,

prima Eindunst-Ware, sind ein-
getroffen und täglich zu haben zum
billigsten Tagespreis bei

L. König, Waldstraße 43.

Todes-Anzeige.



Berwandten und Bekannten machen
wir die schmerzliche Mitteilung, daß
meine liebe Gattin, unsere gute, treu-
besorgte Mutter, Schwester, Tante,
Schwiegermutter und Großmutter

Katharina Kattermann

geb. Baumann

nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem
Leiden heute nacht 2 Uhr sanft entschlafen ist.

Durlach den 17. Juni 1916.

In tiefer Trauer:

Jakob Kattermann, Gärtner.

Friedrich Kattermann, z. Bt. im Feld.

Lina Leibfried, geb. Kattermann.

Frida Schulz, geb. Kattermann.

Käthe Kattermann.

Anna Kattermann, geb. Sipler.

Adolf Leibfried.

Arthur Schulz, z. Bt. im Feld.

Familie Schleweis, Michelsfeld.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. Juni 1916,
abends 7 Uhr, statt.

Wollen Sie trotz Warenknappheit

reell, gut und billig bedient sein, so decken Sie Ihren Bedarf in:

**Jackenkleider, Mäntel, Paletots, Röcken,
Blusen, Unterröcken in**

**Daniels Konfektionshaus, Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Karlsruhe.**

J. L. Huber, Durlach

Handschuh-Fabrik

Telephon Nr. 216 Pfinzstr. 34/36,



empfehlen

alle Sorten **Glacélederhandschuhe**
zu Fabrikpreisen.

Pferdeversteigerung.



Die Badische Landwirtschaftskammer
veranstaltet am **Dienstag den 20. Juni**
1916, vormittags 10 Uhr, in **Bruchsal**
eine Versteigerung von ca. 20 1/2-3 jährigen
Fohlen des schweren nordfranzösischen
Schlages.

Zugelassen zur Versteigerung werden

nur Landwirte, die eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung vorlegen
darüber, daß sie zur Aufrechterhaltung ihres landwirtschaftlichen
Betriebes ein Pferd dringend benötigen.

Mähmaschine

— System Plano Jones —
gut erhalten, hat im Auftrag zu
verkauft

Heinrich Geier, Schmiedmstr.

6 Viertel Heugras

hat zu verkaufen
Andreas Selter, Aue.

Ein noch neuer

Bücherschrank.

schwarz, eichen, passend für Stu-
dierende, ist umständehalber für
55 M zu verkaufen. Zu erfragen
im Verlag d. Bl.

Herrschafts-Wohnung

von 5 oder 6 großen Zimmern in
der Nähe des Turmbergs zu ver-
mieten. Gefl. Angebote unter Nr. 224
an den Verlag dieses Blattes erb.

Als beste Kindermilch

empfehlen

Rahmgemenge

— Dose Mk. 1.20 —

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Kind, 1/4 Jahr alt, wird in

gegeben. Näheres

Hauptstraße 68, Hth. 3. St.

15 St. gebr. Betten, 10 Schränke,

einige Kommoden, verschied. Tische

und sonst. Möbel bill. zu verkaufen.

Auf An- und Verkauf, Kronen-

straße 1, Karlsruhe.

Seidelbeeren,

bei beginnender Ernte täglich frisch
empfiehlt und nimmt Bestellungen
entgegen

Frau Giesede, Luisenstraße 8.

Gartenbauverein Durlach.



Am Sonntag
den 18. Juni 1916
findet der in der
General-Ver-
sammlung be-
schlossene Aus-
flug zur Besich-
tigung des botanischen Gartens in
Karlsruhe statt, wozu die Mit-
glieder nebst Familienangehörigen
mit der Bitte um zahlreiche Be-
teiligung eingeladen werden.

Zusammenkunft morgens 1/8 8 Uhr
an der Karlsburg. Abfahrt präzis
8 Uhr mit der Elektrischen.

Der Vorstand.

Einige 100 Zentner
gutes

Futterheu

zu höchsten Tagespreisen
zu kaufen gesucht.

Maschinenfabrik Grikner
A.-G. Durlach.

Benzin-

Mischung, garantiert gut, erstklassig,
für Landwirtschaft, Autos und in-
dustrielle Betriebe stets abzugeben.
Südd. Versandhaus **Otter, Offen-
burg B.**

Hauptziehungslisten

Preuß.-südd. Klassenlotterie
sind nun eingetroffen und können
jetzt alle Gewinne, auch die großen
Treffer, ausbezahlt oder mit den
neuen Losen der achten Lotterie
verrechnet werden. Ich offeriere

1/8	1/4	1/2	1/1	Loose
M 5	10	20	40	jed. Klasse
od. 25	50	100	200	f. alle Klassen.

Ludwig Götz

Großh. bad. Lotterievernehmer
Sebelstraße 11, Karlsruhe.

Lumpen und neue Abfälle

laufen fortwährend zu den höchsten
Preisen

M. Mahler Söhne
Karlsruhe.

Unschl- barer Wanzentod

zur sofortigen Vernichtung samt Brut.
Flasche 50, 75 u. 100 M.

Schwabepulver

zur radikalen Ausrottung von Küchen-
läfern etc., Schachtel 45 u. 80 M.

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 - Telephon 76

Große und kleine Kisten, Körbe
und Holzwohle hat zu verkaufen
Franz Kreck, Hauptstr. 86.

Kinderloses Ehepaar sucht auf
1. Oktober ds. J. 2-Zimmer-
Wohnung mit Glasabschluß, Gas
und allem Zubehör in sonniger
Lage zu mieten. Gefl. Angebote
mit Preisangabe unter Nr. 223
an den Verlag d. Bl. erbeten.